

## HISTORY

---

# Die Devil´s Disciples Story

**Erschienen 1981 in der BIKERS NEWS No.2/81**

Die Anfänge des Clubs gehen in das Jahr 1972 zurück. Damals hatten drei fertige Typen, James, Knacker und Gürkchen die Idee einen Club aufzuziehen, welche Sie dann auch verwirklichten. Sie nannten sich "RED DEVIL´S BITBURG". Da Sie öfters in einer Wittlicher Diskothek Ihr Geld die Kehle runterjagten, fanden Sie auch bald Gleichgesinnte die Spaß am Motorrad und am Alkohol hatten.

Da nach Gründung des Clubs die einzelnen Mitglieder weit auseinander wohnten und später ein paar Abgeordnete der Mosel hinzukamen, einigte man sich auf eine Stadt zwischen Bitburg und der Mosel in der man den Clubabend abzog. In diesem Fall war das Wittlich.

So wurden aus den Red Devil´s Bitburg die Devil´s Disciples Wittlich.

Natürlich fuhr man jedes Wochenende auf Rally´s, um aus dem normalen Alltagstrott zu fliehen und uns mit anderen Clubs auszutoben. Zu dieser Zeit dachten wir noch "Uns kann keiner was" und metzelten Grundlos alles nieder. Von der Bahnhofskneipe bis zur Pizzeria. Hierbei tat sich besonders Pöddy mit seinen zwei Zentnern hervor. Er hatte in acht von zehn Pizzerien in Bitburg Lokalverbot und in die anderen zwei ging er nicht rein. Aber auch die anderen machten jede Menge Scheiße weswegen sie dann jede Menge Scherereien mit den Bullen bekamen. Heute sind wir etwas schlauer, was aber nicht heißen soll das wir uns alles gefallen lassen. Wie Udo schon sagte: "Wenn uns keiner dumm von der Seite anquatscht".

Im Jahre 1978 hatten wir unser allgemeines Clubtief, weil viele Leute durch Ihren großen

Durst Ihre Pappe in der Reinigung hatten.1979 bekamen die meisten Ihren Führerschein, mit einem schwarzen Balken versehen wieder.

Außerdem hatten wir viele Neuzugänge die zur Allgemeinen Belustigung auf der Rally 1980 getauft wurden. Wie die Devil´s Disciples Spezial-Taufe aussieht könnt Ihr auf einigen Bildern sehen. Hier noch eine kurze Beschreibung:

"Man nehme ein vollgepisstes Schlammloch, werfe die Clubjacken der Täuflinge hinein und fahre mit sämtlichen Mühlen des Clubs darüber. Die Täuflinge werfe man nun hinterher und lasse Sie bis zur Unkenntlichkeit im Schlamm suhlen. Nun reibe man Sie mit Rübensirup ein und überschütte Sie mit Mehl und einem Sack Federn. Zur Krönung kippe man Ihnen noch einen Kanister Altöl über den Kopf. Dann lasse man Sie in den nächsten Fluss springen und sich waschen."

Soweit unser eigenes Clubrezept. Wir hoffen es gefällt Euch. 1980 waren es 6 Mann, dieses Jahr sind wieder zwei fällig. Wenn Ihr Lust habt, könnt Ihr dieses Ereignis bei unserer Jahres Rally vom 31.07.1981- 02.08.1981 miterleben.

Von den neuen fällt besonders "Don Lack" (1962-2003 ) auf, der, wenn er voll ist überhaupt nix mehr abcheckt. Als alter Asthmatiker darf er natürlich nicht so viel saufen, säuft aber umso mehr. Auch unser Prachtstück Günther mit seinen 125 kg Lebendgewicht werden sicher viele von Euch kennen oder schon gerochen haben. Als er neulich mit seiner CBX zur Landung ansetzte, wurde sein "Hochgeschwindigkeitsapparat" nur noch auf einen Schrottwert von 300 DM geschätzt. "Egal, Vollkasko!" Schon viele haben den Asphalt geküsst, aber auf einem Patch mit der Bemerkung -In Memory of- ist noch keiner verewigt worden.

Zu unseren Problemen wäre zu sagen das wir immer auf den Widerstand der Spießler treffen. Dazu gehört zum Beispiel eine Nachfrage beim Bürgermeisteramt wegen eines Grundstücks, auf dem wir ein Clubhaus bauen und unsere Partys abziehen können. Natürlich hieß es zuerst "Das geht schon klar", aber später "Wir haben nichts

frei", obwohl wir aus sicherer Quelle wissen das jede Menge Grundstücke zu pachten wären. Aber mit diesen Sachen stehen wir sicher nicht allein. "Extreme Randgruppen" sagt ja wohl schon alles.

Des weitem wäre noch zu sagen das wir zur Zeit 24 Leute sind und uns auf unser 10 Jähriges Bestehen 1982 freuen.

James ist seit 1972 unser Präsident. Die Ämter "Vice" und "Secretary" haben schon viele kommen und gehen gesehen. Im Moment sind es Vice: "Fiesen" und Secretary: "Gustav".

Bleibt noch zu bemerken das ein solcher Bericht schwer zu verfassen ist. Wir hoffen aber, es ist uns gelungen und gibt Euch einen Einblick in unsere Clubgeschichte. Es gibt zwar noch einiges zu erzählen, aber dafür müsste man schon eine Serie in Bikers News bringen.

Hoffentlich melden sich noch weitere Gangs um Ihre Geschichte zu schreiben, damit wir uns alle besser kennen lernen.

Auf jeden Fall; und da sind wir wohl mit Euch einer Meinung, ist dieses Leben das einzig wahre.

DEVIL`S DISCIPLES MC WITTLICH